

**JAHRESBERICHT
OSTSCHWEIZ TOURISMUS
2016**



Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht des Präsidenten	2
Jahresrechnung 2016.....	4
Erfolgsrechnung (1. Januar – 31. Dezember 2016)	4
Bilanz (per 31. Dezember 2016).....	5
Revisionsbericht.....	6
Bericht der TSO AG.....	7
Geschäftsbericht 2016.....	7
Wer macht was? – Organigramm und Aufgabenteilung	9
Impressum / Kontakte Destinationen	10

Jahresbericht des Präsidenten

Aufgabenteilung zwischen OST und TSO AG

Seit 2010 besteht in der touristischen Dachorganisation der Ostschweiz eine klare Aufgabenteilung zwischen dem Verein Ostschweiz Tourismus (OST) und der Tourismus Services Ostschweiz AG (TSO AG).

Operative Aufgaben bei Tourismus Services Ostschweiz AG (TSO AG)

Mit der Gründung der Tourismus Services Ostschweiz AG als „Dienstleistungsgesellschaft für die Tourismusdestinationen der Ostschweiz und das Fürstentum Liechtenstein“ wurden die operativen Aufgaben von den Verbandsaufgaben getrennt und für die Erbringung der Dienstleistungen eine schlanke und marktorientierte Struktur geschaffen. Unter der Leitung von Geschäftsführer Andreas Kunz erfüllt die TSO AG ihren Leistungsauftrag als Shared Service Organisation der Destinationen und touristischen Leistungsträger effizient, innovativ und zur Zufriedenheit der Besteller und Kunden. Näheres dazu finden Sie im anschliessenden, separaten Bericht der TSO AG.

Die TSO AG ist zu 100% im Besitz des Vereins Ostschweiz Tourismus. Die Berichterstattung des Verwaltungsrates erfolgt an den Vorstand von Ostschweiz Tourismus. Dieser legitimiert seinen Vertreter jeweils zur formellen Genehmigung von Jahresrechnung und Jahresbericht an der statutarischen GV. Dividenden wirft die TSO AG keine ab.

Ostschweiz Tourismus mit Koordinations- und Netzwerkaufgaben

Dem gegenüber führt Ostschweiz Tourismus alle Koordinations- und Netzwerkaufgaben eines überregionalen Dachverbandes. Als solcher vertritt Ostschweiz Tourismus die Tourismusinteressen innerhalb des Verbandsgebietes, koordiniert die Interessen der Mitglieder untereinander und nimmt deren Interessen in nationalen Gremien wahr.

Eine zentrale Funktion als Koordinationsgremium kommt der **Geschäftsführerkonferenz** zu, die in der Regel viermal jährlich zusammenkommt. Sie formuliert die gemeinsamen Bedürfnisse gegenüber der TSO AG, koordiniert die Teilnahme an Marketingkampagnen von Schweiz Tourismus, evaluiert gemeinsame Projekte und spricht die Vertretung in nationalen Gremien wie der Regionaldirektorenkonferenz von Schweiz Tourismus oder beim Schweizerischen Tourismusverband ab. Die Leitung und Koordination der Geschäftsführerkonferenz liegt zur Zeit bei Frank Bumann, Direktor St. Gallen-Bodensee Tourismus. Er vertritt die Tourismusregion Ostschweiz auch in der Regionaldirektorenkonferenz von Schweiz Tourismus und im Vorstand des Schweizerischen Tourismusverbandes. Weitere Koordinationsaufgaben, zum Beispiel für Kampagnen mit Schweiz Tourismus, werden unter den übrigen Geschäftsführenden aufgeteilt.

Im Weiteren ist Ostschweiz Tourismus für den Betrieb und die Weiterentwicklung der gemeinsamen Internetplattform **ostschweiz.ch** zuständig. Diese Website dient als gemeinsames Schaufenster für das touristische Angebot der Ostschweiz und Eintrittsportal zu den konkreten Angeboten der einzelnen Ostschweizer Destinationen.

Der Verein Ostschweiz Tourismus benötigt für dieses Aufgabenspektrum kein operatives Personal. Administrative Leistungen sowie die Betreuung der Internetplattform ostschweiz.ch werden gegen Verrechnung von der TSO AG erbracht.

Mitglieder von Ostschweiz Tourismus sind die touristischen Destinationen der Ostschweiz und des Fürstentums Liechtenstein, Dachverbände der Leistungserbringer sowie zahlreiche Gemeinden, Städte, Verkehrsvereine und Einzelbetriebe aus der ganzen Ostschweiz. Im Vorstand sind von Amtes wegen die Präsidenten aller Destinationen vertreten, dazu arbeiten je ein Vertreter der Gastronomie und des öffentlichen Verkehrs mit.

Gemeinsam den Tourismus in der Ostschweiz weiterbringen

Ziel von Ostschweiz Tourismus ist es, trotz beschränkter Mittel der einzelnen Destinationen, durch gezielte Zusammenarbeit gemeinsam den Tourismus in der Ostschweiz weiterzubringen und sich auf dem Schweizer Tourismusmarkt zu behaupten. Wenn gemeinsame Interessen bestehen, ist es sinnvoll, die Kräfte zu bündeln, um mehr Wirkung zu erzielen.

Das geschieht einerseits mit gemeinsamen Aufträgen an die TSO AG, wie

- Betrieb und bedarfsgerechter Ausbau des **Kompetenzzentrums E-Business**.
- Betrieb der gemeinsamen Internetplattform **ostschweiz.ch** als Einstiegsportal in die touristische Ostschweiz.

Dank der Kooperation über die TSO AG verfügen die Ostschweizer Destinationen im Bereich Internet und Social Media heute über aktuelle und effiziente Kommunikationsinstrumente.

Andererseits bietet OST den Destinationen auch den Rahmen für projektbezogene Zusammenarbeit, sei es unter Beteiligung von allen oder auch nur der unmittelbar interessierten Destinationen. Im Vordergrund steht dabei die gemeinsame Beteiligung an Kampagnen von Schweiz Tourismus. Von besonderem Interesse ist dabei die 2015 von Schweiz Tourismus neu lancierte „Grand Tour of Switzerland“, die auf rund 200 Kilometern auch durch die Ostschweiz führt. Der Start ist gelungen, 2016 konnten bereits hohe Beachtungswerte und erfreuliche Frequenzen registriert werden. Ziel der Trägerschaft, zu der auch Ostschweiz Tourismus gehört, sind jährlich rund 200'000 Gäste auf der Route.

Ein anderes interessantes Projekt ist die Ostschweizer Gästekarte OSKAR, die 2016 lanciert wurde und die Gäste animieren soll, länger in der Ostschweiz zu verweilen. Ab zwei Übernachtungen in einem der am Projekt beteiligten Hotels gibt es für 10 Franken pro Tag freie Fahrt auf dem gesamten öV-Netz der Ostschweiz sowie freien Zutritt zu zahlreichen Ostschweizer Freizeitangeboten und Attraktionen.

Konsolidierte Gästezahlen

Nach dem Einbruch der Übernachtungszahlen im Vorjahr um 4.7% aufgrund des Währungsschocks vom Januar 2015 konnte 2016 in der Ostschweiz erfreulicherweise eine Konsolidierung der Gästezahlen erreicht werden, obwohl die nach wie vor schwierige Währungsrelation zum Euro die Tourismusbranche insbesondere in unserer Grenzregion weiterhin vor grosse Herausforderungen stellt. Die Zahl der Übernachtungen stieg um 0.6 %, während gesamtschweizerisch ein Minus von 0.3% zu verzeichnen war. Demgegenüber musste etwa Graubünden, das im Vorjahr mit -6.6% noch mehr verloren hatte, nochmals ein Minus von 1.9 % einstecken.

Diese Wende verdanken wir allein den Schweizer Gästen, die 3.0 % mehr Übernachtungen in der Ostschweiz generierten. Die Zahl der Übernachtungen von Ausländern ging dagegen nochmals um 3.8% zurück. Entsprechend erhöhte sich auch der Anteil der Schweizer Gäste weiter von 64% auf 66%, umgekehrt ging der Anteil der internationalen Gäste auf 34% zurück (gesamte Schweiz: 54%).

Angesichts dieser Entwicklung und der beschränkten Mittel fokussieren sich die meisten Destinationen auf den Schweizer Markt, wo die Destinationen zumeist sehr wohl ein eigenes Profil haben und das Bedürfnis und die Notwendigkeit zu Kooperationen deshalb kleiner ist.

Für eine (gemeinsame) Bearbeitung von internationalen Märkten fehlt es den Ostschweizer Destinationen nicht nur an finanziellen Mitteln, sondern auch an einer gemeinsamen Strategie. Zu unterschiedlich ist aufgrund der räumlichen und strukturellen Verschiedenheit vielfach der Fokus auf Produkte und Märkte.

Dr. Christoph Tobler
Präsident Ostschweiz Tourismus

Jahresrechnung 2016

Erfolgsrechnung (1. Januar – 31. Dezember 2016)

	Vergleich	
	2016	2015
	CHF	CHF
Einnahmen		
Mitgliederbeiträge	101'350.00	72'200.00
Übriger Ertrag	1'016.00	1'016.00
Total Ertrag	102'366.00	73'216.00
Ausgaben		
Beiträge	59'896.40	38'476.40
Internetplattform ostschweiz.ch	12'571.20	19'440.00
Organisation/Administration	32'083.90	16'530.65
a. o. Aufwand/Ertrag	5'535.10	457.65
Total Aufwand	110'086.60	74'904.70
Jahresgewinn	-7'720.60	-1'688.70

Bilanz (per 31. Dezember 2016)

	Vergleich	
	31.12.16 CHF	31.12.15 CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel		
Bankguthaben	1'266.32	9'086.92
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.00	0.00
Verrechnungskonto TSO AG (Tochtergesellschaft)	0.00	9'752.90
Übrige Forderungen		
Verrechnungssteuer-Guthaben	0.00	4.83
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
<i>Total Umlaufvermögen</i>	1'266.32	9'086.92
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Beteiligungen	100'000.00	100'000.00
<i>Total Anlagevermögen</i>	100'000.00	100'000.00
Total Aktiven	101'266.32	109'086.92
Passiven		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	400.00	500.00
<i>Total Fremdkapital</i>	400.00	500.00
Eigenkapital		
Vereinskapital	108'586.92	110'275.62
Jahresergebnis	-7'720.60	-1688.70
<i>Total Eigenkapital</i>	100'866.32	108'586.92
Total Passiven	101'266.32	109'086.92

Revisionsbericht

Revisionsbericht

Bericht der Revisoren an die Mitgliederversammlung von „Ostschweiz Tourismus“ über die Prüfung der Jahresrechnung 2016

Als Revisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) von „Ostschweiz Tourismus“ für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung wurde so durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.


Guido Buob
Geschäftsführer
Appenzellerland Tourismus AI


René Rechsteiner
Kassier
Gastro St.Gallen

St.Gallen, 16. Februar 2017

Bericht der TSO AG

Geschäftsbericht 2016

Das Geschäftsjahr 2016 war das wohl bisher dynamischste seit der Gründung der TSO AG. Einerseits sind die langjährigen, relativ gut planbaren Aufträge seitens des Kantons St. Gallen nicht mehr erneuert worden. Andererseits sind die laufenden Mandate mit den Tourismusorganisationen in der Ostschweiz in eine neue Phase mit einem grösseren Anteil an Betreuung und Unterhalt geführt worden. Die Mitarbeiter der TSO AG mussten sich somit früher als erwartet den neuen Anforderungen stellen. Mittelfristig war seit 2015 eine schrittweise Weiterentwicklung zu mehr Selbständigkeit mit Mandaten auch ausserhalb der Ostschweiz und weniger von staatlich unterstützten Projekten angedacht. Die Umstände haben es jedoch unausweichlich gemacht, sich früher damit zu befassen. Die TSO AG hat aus einer Not eine Tugend gemacht. Das Geschäftsjahr 2016 ist einerseits geprägt durch einen Rückgang der grösseren Aufträge (Key Accounts) und einer Auflösung von Rückstellungen, um den Betrieb aufrecht zu erhalten. Andererseits wurden in der zweiten Jahreshälfte aktiv zahlreiche neue Mandate bei Tourismusorganisationen und Leistungsträger in der ganzen Schweiz akquiriert, die die Abhängigkeit von einigen grösseren Kunden reduziert.

Dies ging nicht spurlos an den Mitarbeitern vorbei. Karin Hollenstein hat die Organisation verlassen; ihre Stelle wurde nicht ersetzt. Der Geschäftsleiter Andreas Kunz hat sein Pensum auf 80% reduziert. Die verbliebenen Mitarbeiter haben ein kostensparendes Betriebsprogramm umgesetzt, das unter anderem einen grösseren Anteil Homeoffice Arbeiten zur Folge hat. Auch der Verwaltungsrat hat die Mandatsentschädigungen auf ein absolutes Minimum reduziert.

Auch wenn sich erst während des Geschäftsjahrs 2017 zeigen wird, ob die Weiterentwicklung der TSO AG derart geglückt ist, dass man von einem erfolgreichen ‚turnaround‘ sprechen kann, darf schon jetzt ein grosses Lob an die vier Mitarbeiter ausgesprochen werden. Sie haben in dieser äusserst herausfordernden Zeit bewiesen, kreativ zu sein, Initiativen zu realisieren und – so wie es jetzt schon in der ersten Mitte 2017 aussieht – sich erfolgreich auf dem Markt zu behaupten.

Operative Tätigkeit

Mit der klaren Positionierung zu den EDV-Kompetenzen, welche vom und für den Tourismus sind, konnte die TSO AG im letzten Jahr zahlreiche neue Beratungsaufträge gewinnen. Neu zählen UNE-SCO-Sardona, Rigi Bergbahnen AG sowie die Destinationen Chur, Viamala, Bergün und Engadin Tourismus zu den Kunden der TSO AG, also vermehrt Organisationen auch ausserhalb der Ostschweiz. Profitieren konnte die TSO AG vor allem dank der steigenden Sensibilisierung der Kunden in Bezug auf die Digitalisierung. Immer mehr Leistungsträger aber vor allem auch Destinationen haben erkannt, dass das bestehende Business-Modell mittelfristig nicht mehr funktionieren kann und beginnen somit umzudenken.

Die Digitalisierung schreitet auch im Tourismus unaufhaltsam voran. Leistungsträger, Destinationen und Verbände haben allerdings grosse Mühe, aufgrund der hohen Dynamik mit der Entwicklungsgeschwindigkeit mithalten zu können. Oft fehlt es an einer digitalen Strategie, welche den Einsatz neuer Technologien orchestrieren und die adäquaten Prioritäten setzen sollte. Andererseits ist es, selbst wenn eine solche Planung existiert, für die entsprechenden Betriebe schwierig, die richtigen Entscheidung zu treffen und die notwendigen Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Dies, weil es schlicht zu viele neue Systeme und Aufgaben bzw. Prozesse gibt, welche sich bei falscher Zusammenstellung kannibalisieren und unnötige Kosten verursachen.

Das Projekt „Digital-Fitness“ dient als Kompass und soll Leistungsträger, Destinationen und auch branchenfremde Agenturen von dieser Orientierungslosigkeit befreien. Zudem sollen Ressourcen bereitgestellt werden, damit die Einführung von neuen Technologien erleichtert und damit die digitale Transformation gefördert wird.

Die Entwicklung von der TSO AG als Non-Profit Organisation hin zu einer kommerziellen Service AG wurde bereits vollzogen. Dieser Erfahrungsschatz soll im Rahmen des weiterentwickelten Projekts Digital-Fitness weitergegeben werden. Dazu wurde in Kooperation mit der HES-SO ein Innotour-Antrag erstellt, welcher sich dem Wissenstransfer der vorhin geschilderten Problematik widmet. Im Jahr 2016 investierte die TSO AG weiter in den Bereich des DAM (Digital-Asset-Management), da die Nachfrage nach gut strukturiertem und schnell verfügbarem Bildmaterial weiter steigt. So wurde grossen Wert auf die Schnittstellenerrichtung gelegt. Es ist nun möglich, Medien aus dem DAM-System an diverse Drittsysteme anzubinden. Erfolgreiche Projekte diesbezüglich sind mit TOMAS,

Contao und Drupal schon in Planung oder abgeschlossen. Die Qualität des Medienmaterials soll sich mit Hilfe des Systems zusätzlich verbessern. Der Ansatz ist es, Medien mit minimalen Qualitätsstandards ins System zu laden. Auch lizenztechnische Fragen werden über das DAM-System abgewickelt und bilden einen grossen Mehrwert und Zeitgewinn für den Anwender. Mit dem Projekt "Lizenzvereinbarung DAM" ist es uns mit Hilfe eines externen Anwalts und den beteiligten Destinationen gelungen, einen standardisierten Vertrag auszuarbeiten, welcher den gesetzlichen Anforderungen entspricht und auf die tägliche Arbeit der Destinationen abgestimmt ist.

Der Bereich TIM (Touristic Information Management), eine Asset Management Lösung für den Tourismus, wurde im vergangenen Jahr neu aufgebaut. Hauptziel von TIM ist es, touristische Stammdaten zentral zu erfassen, um die richtige Information, zur richtigen Zeit, im richtigen Kanal dem gewünschten Gast zu übermitteln. Zusammenführung aller relevanten Daten in einem System zwecks Veredelung und Distribution an Drittkanäle. Dafür wurden bestehende Lösungen und Systeme analysiert, verbunden und geprüft um die gewünschten Anforderungen abzudecken. Mit einer schlanken Lösung werden nun Informationen in einem PIM (Produkt Information Management) gesammelt, veredelt und über die API (Application Programm Interface) verteilt. Die zukünftigen Destinationswebseiten dienen für die Informationen aus TIM als möglicher Distributionskanal.

Die zur Verfügung stehenden Promotionsmittel bei den DMO und touristischen Leistungsträgern werden tendenziell immer knapper und müssen fortlaufend effizienter eingesetzt werden können. Daher wird ein zielgerichtetes und interessenbasiertes Marketing im Tourismus zunehmend wichtig. Aus diesem Grund versucht die TSO AG, das Verhalten der Gäste vor, während und nach dem Aufenthalt in einer bestimmten Region zu analysieren und Datengrundlagen dafür zu schaffen. Mit Hilfe von Fördermitteln aus der Neuen Regionalpolitik (NRP) konnte ein Pilotprojekt auf dem Pro Zürcher Berggebiet umgesetzt werden. Unter zehn touristischen relevanten Standorten wurden anhand von Frequenzen Zusammenhänge und Bewegungsverhalten analysiert. Die Swisscom unterstützte die TSO AG dabei als technischer Partner. Auf der Suche nach einer geeigneten Methode, um Besucherströme digital und effektiv zu messen, war dieses Pilotprojekt für die TSO AG sehr wichtig.

Finanzen

Die TSO AG darf ein weiteres Mal eine ausgeglichene Jahresabschlussrechnung präsentieren. Dem Ertrag von CHF 914'250.- steht ein um CHF 53.- tieferer Aufwand gegenüber. Um dieses erfreuliche Resultat zu erzielen, mussten keine Rückstellungen aufgelöst werden. Die NRP-Übergangsvereinbarung mit dem Kanton St. Gallen lief im Oktober 2016 aus und wurde nicht mehr verlängert. Das bedeutet, dass sich die TSO ab Anfang 2017, unabhängig von kantonalen Fördermitteln, durch den Verkauf von Dienstleistungen am Markt finanzieren wird.

Dank

Allen Mitarbeitenden und Verwaltungsräten danke ich für ihr engagiertes und fachlich kompetentes Mitdenken und Mitwirken. Darüber hinaus bedankt sich die gesamte Organisation für die substantielle Unterstützung der NRP-projektbeteiligten Kantone Appenzell Ausserrhoden, Graubünden, Thurgau, Zürich/Pro Zürcher Berggebiet, sowie bei allen Partnern und Kunden der TSO AG.

St. Gallen, 24.04.2017

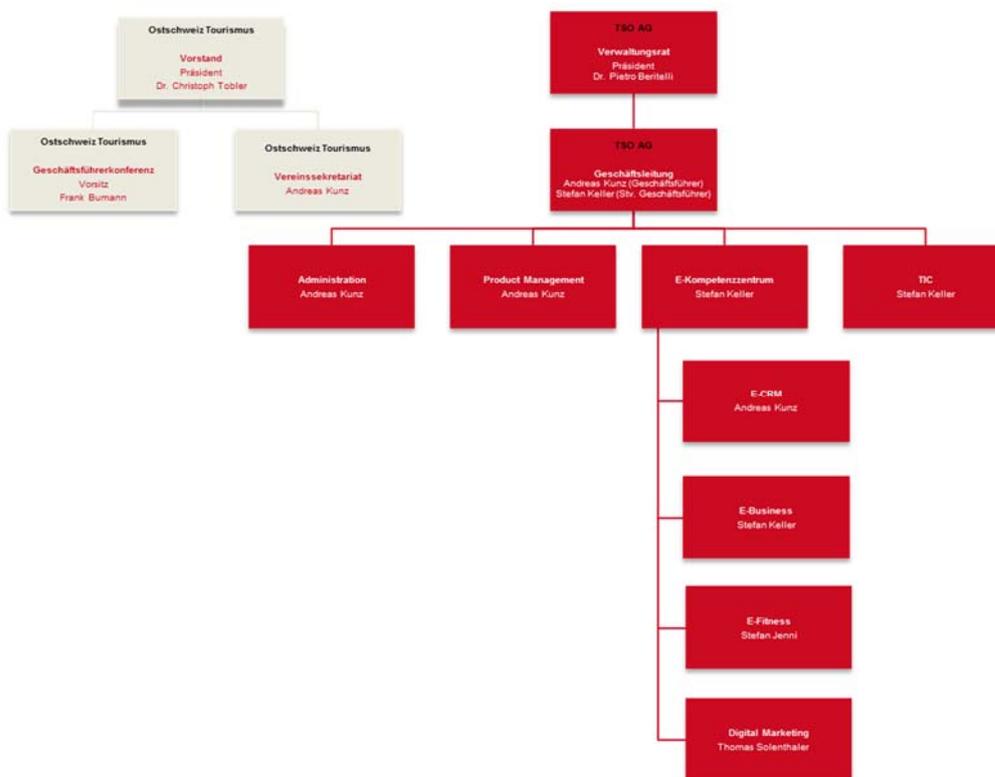
Tourismus Services Ostschweiz AG

Prof. Dr. Pietro Beritelli, VR-Präsident

Mitglieder des Verwaltungsrates:

- Prof. Dr. Pietro Beritelli, Präsident Heidiland Tourismus
- Thomas Imobersteg, Präsident Schaffhauserland Tourismus
- Dr. Markus Isenrich, Präsident St. Gallen-Bodensee Tourismus

Wer macht was? – Organigramm und Aufgabenteilung



Stand: 2017

Ostschweiz Tourismus

Mitglieder Vorstand:

Präsident: - Dr. Christoph Tobler
Vizepräsident: - Prof. Dr. Pietro Beritelli

Mitglieder: - Monika Bodenmann
- Werner Fritschi
- Thomas Imobersteg
- Markus Isenrich
- Max Nadig
- Christoph Schredt
- Walter Tobler
- Ruedi Ulmann

TSO AG

Mitglieder Verwaltungsrat:

Präsident: - Prof. Dr. Pietro Beritelli

Mitglieder: - Markus Isenrich
- Thomas Imobersteg

Impressum / Kontakte Destinationen

Herausgeber
Ostschweiz Tourismus
Fürstenlandstrasse 53
9000 St.Gallen
info@ostschweiz.ch
www.ostschweiz.ch
Titelbild: St.Gallen-Bodensee
Tourismus

Appenzellerland Tourismus AR
Herr Urs Berger
Bahnhofstrasse 2
CH-9410 Heiden
Tel. +41 (0)71 898 33 00
Fax +41 (0)71 898 33 09
info@appenzellerland.ch
www.appenzellerland.ch

St.Gallen-Bodensee Tourismus
Herr Frank Bumann
Bankgasse 9
CH-9001 St.Gallen
Tel. +41 (0)71 227 37 37
Fax +41 (0)71 227 37 67
info@st.gallen-bodensee.ch
www.st.gallen-bodensee.ch



Appenzellerland Tourismus AI
Herr Guido Buob
Hauptgasse 4
CH-9050 Appenzell
Tel. +41 (0)71 788 96 41
Fax +41 (0)71 788 96 49
info@appenzell.ch
www.appenzell.ch

Thurgau Tourismus
Herr Rolf Müller
Egelmoosstrasse 1
CH-8580 Amriswil
Tel. +41 (0)71 414 11 44
Fax +41 (0)71 414 11 45
info@thurgau-bodensee.ch
www.thurgau-bodensee.ch



Heidiland Tourismus
Herr Björn Caviezel
Valenserstrasse 6
CH-7310 Bad Ragaz
Tel. +41 (0)81 720 08 20
Fax +41 (0)81 720 08 28
info@heidiland.com
www.heidiland.com

Toggenburg Tourismus
Frau Jasmin Wenk
Hauptstrasse 104
CH-9658 Wildhaus
Tel. +41 (0)71 999 99 11
Fax +41 (0)71 999 29 29
kontakt@toggenburg.ch
www.toggenburg.org



Liechtenstein Marketing
Frau Renate Bachmann
Äulestrasse 30
LI-9490 Vaduz
Tel. +423 239 63 10
Fax +423 239 63 01
info@liechtenstein.li
www.liechtenstein-marketing.li

Rapperswil Zürichsee Tourismus
Herr Simon Elsener
Fischmarktplatz 1
CH-8640 Rapperswil
Tel: +41 (0)55 225 77 10
zuerichsee@rzst.ch



Schaffhauserland Tourismus
Herr Beat Hedinger
Herrenacker 15
CH-8201 Schaffhausen
Tel. +41 (0)52 632 40 20
Fax +41 (0)52 632 40 30
info@schaffhauserland.ch
www.schaffhauserland.ch

